

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

KASACHSTAN

Überblick

- » Geschätztes BIP-Wachstum von 4,6% in 2023; Ähnliches Wachstum für 2024 erwartet (4,2%)
- » Entwicklung basiert auf steigendem inländischen Konsum und Investitionen
- » Aufschwung in allen Sektoren, abgesehen von der Landwirtschaft
- » Rückgang der Inflation auf 10,1% Ende 2023 aufgrund sinkender Lebensmittelpreise; kontinuierlicher Rückgang der Inflation in den kommenden Jahren erwartet
- » Volatiler Wechselkurs seit Beginn des Krieges in UKR, trotz hoher Inflation aber nur sehr geringe Abwertung von ca. 4% ggü. dem US-Dollar zum Vorkriegsniveau (Jan-22 vs. Dez-23)
- » Währungsreserven mit 36 Mrd. USD Ende 2023 weiterhin hoch; etwa 8 Monate Importdeckung
- » Leistungsbilanz mit einem Defizit von geschätzt 4% des BIP in 2023 bedingt durch das Handelsbilanzdefizit; starke Abhängigkeit vom Ölpreis
- » Exporte in 11M2023 um 8,5% z. Vj. gesunken aufgrund des gefallenen Ölpreises, obwohl physisch mehr Öl exportiert wurde; Importe mit einem Anstieg um 20,4% z. Vj.
- » Geringes Haushaltsdefizit von geschätzt 1% des BIP in 2023, ähnliches Defizit für kommende Jahre erwartet, geringe öffentliche Verschuldung von 23% des BIP

Basisindikatoren

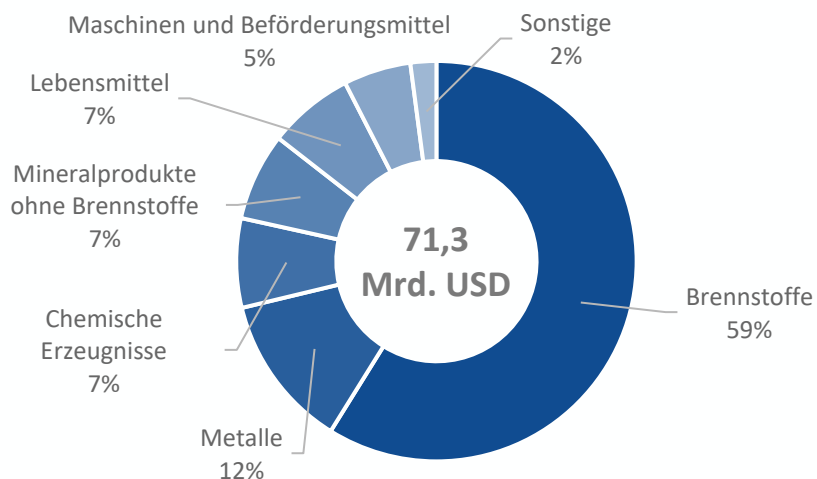
	KAZ	UZB	RUS	KGZ	TJK	TKM
BIP, Mrd. USD	259,3	90,4	1,862,5	12,7	11,8	81,8
BIP/Kopf, USD	12.968	2.509	13.006	1.830	1.180	12.934
Bevölkerung, Mio.	20,0	36,0	143,2	6,9	10,0	6,3

Quelle: IWF WEO Oktober 2023, Schätzungen für 2023

Handelstruktur

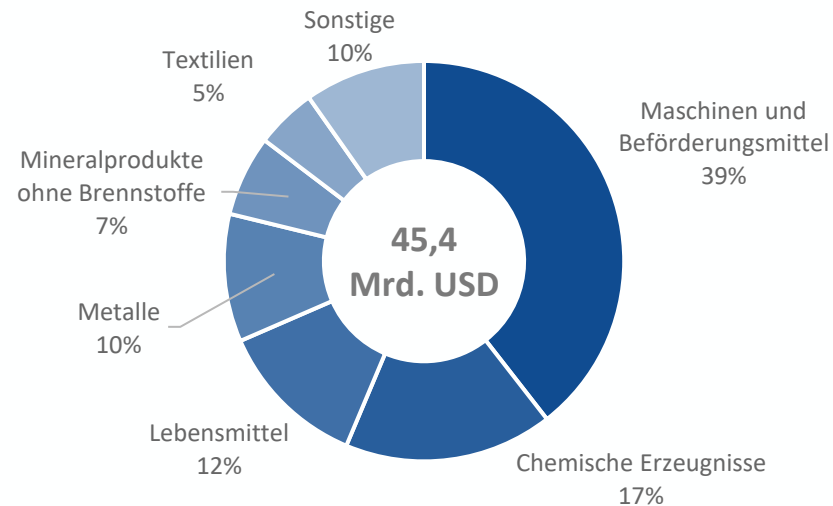
Exporte

EU 40% | CHN 19% | RUS 13% | Andere 28%



Importe

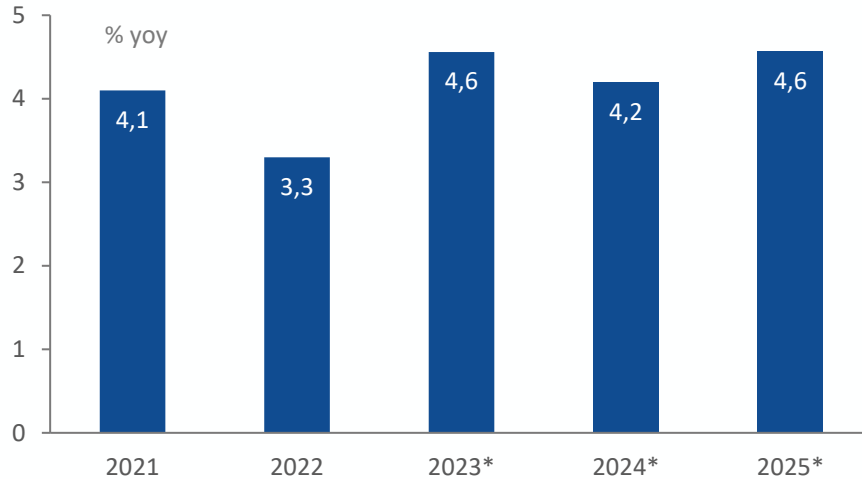
RUS 27% | CHN 26% | EU 18% | Andere 29%



Quelle: Statistikbüro Kasachstan, 11M2023; Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF WEO Oktober 2023, *Schätzung/Prognose

Regionaler Vergleich des BIP-Wachstums (% zum Vj.)

	2022	2023*	2024*	2025*
Kasachstan	3,3	4,6	4,2	4,6
Usbekistan	5,7	5,5	5,5	5,5
Russland	-2,1	2,2	1,1	1,0
Kirgisistan	6,3	3,4	4,3	3,9
Tadschikistan	8,0	6,5	5,0	4,5
Turkmenistan	1,6	2,5	2,1	2,0

Quelle: IWF WEO Oktober 2023, *Prognose

Wachstum

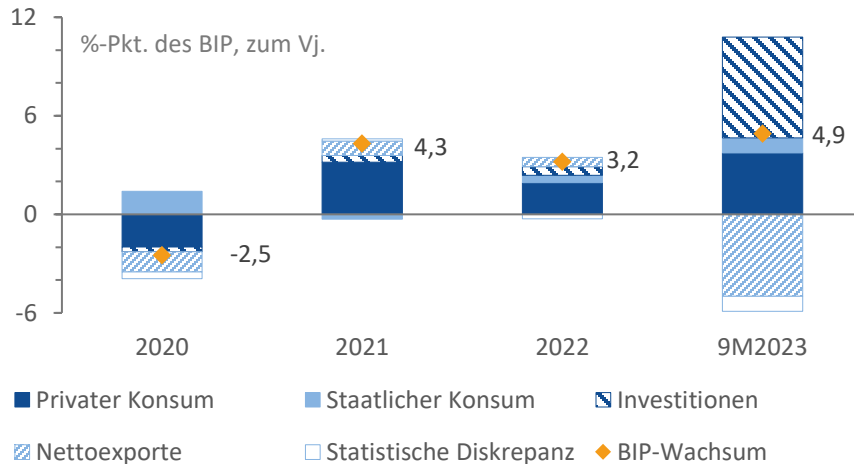
- » 2023: relativ hohes BIP-Wachstum von 4,6% erwartet (4,9% in 9M2023)
- » Gründe
 - Erhöhte Ölförderung durch Erschließung neuer Felder
 - Solide Konsumnachfrage und steigende Investitionen
- » Aussicht für die nächsten Jahren: Wachstum bleibt hoch, getrieben von der Konsumnachfrage

Regionaler Vergleich

- » Wachstum im oberen Mittelfeld in der Vergleichsgruppe
- » Wachstumsaussichten mittelfristig überdurchschnittlich
- **Starkes Wachstum durch heimische Faktoren**

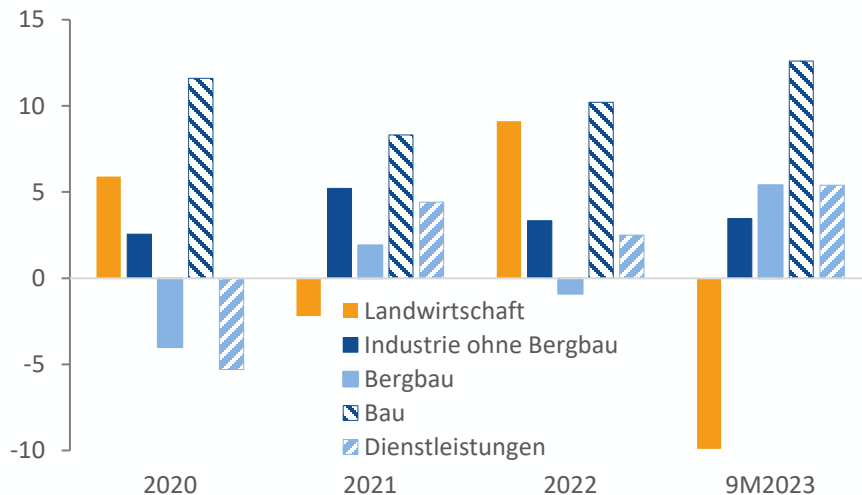
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: Statistibüro Kasachstan

Sektorale Dynamik



Quelle: Statistibüro Kasachstan

Nachfrageseite

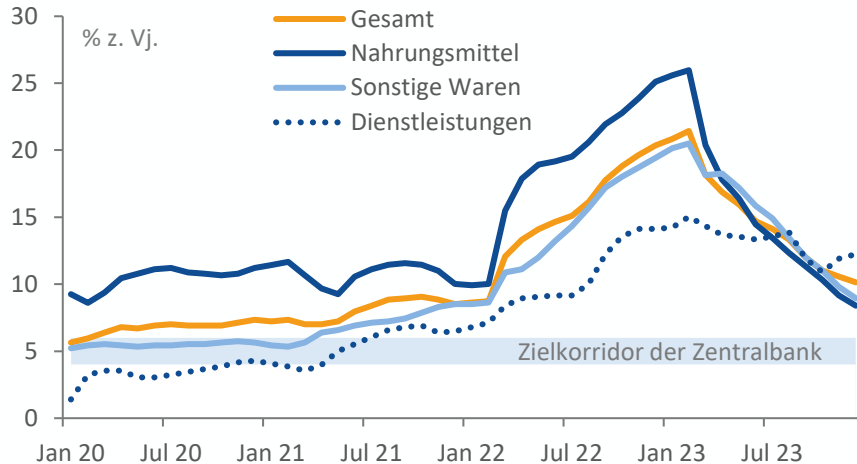
- » 9M2023: Wachstum von 4,9% z. Vj.
- » Haupttreiber: Bruttoanlageinvestitionen (+23,4% z. Vj.) und privater Konsum (+8,1% z. Vj.)
- » Negativer Beitrag der Nettoexporte: Importanstieg bei gleichzeitigem Exportrückgang (gesunkener Ölpreis)

Sektorspezifische Perspektive

- » 9M2023: Wachstum in allen Sektoren außer der Landwirtschaft aufgrund einer Dürre
- » Dienstleistungen als Haupttreiber des Wachstums (+5,4% z. Vj.)
- » Bergbau wächst wieder (ebenfalls +5,4% z. Vj.) nach Rückgang in 2022
- » Aufschwung im Baugewerbe gestützt durch staatliche Infrastrukturprojekte und subventionierte Hypothekenkredite
- **Wachstum in 2023 bedingt durch gestiegene Investitionen und privaten Konsum**
- **Aber: Binnennachfrage zum Teil von Subventionen stimuliert**

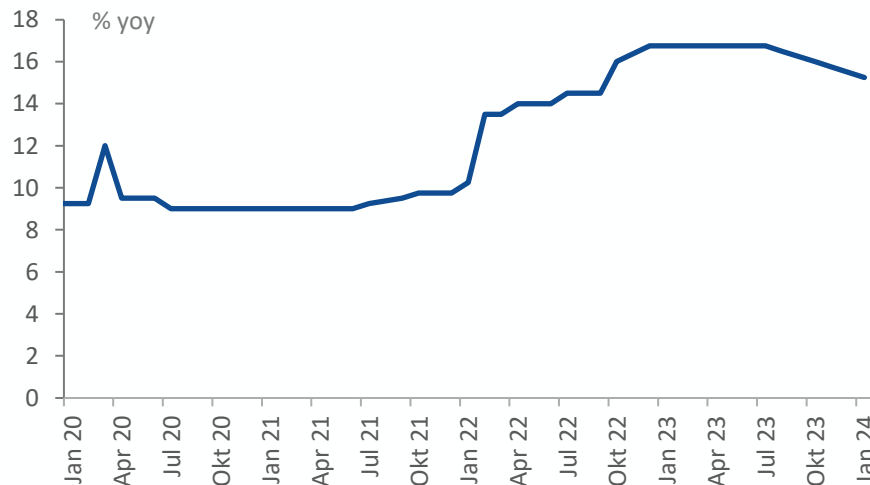
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate



Quelle: Statistibüro Kasachstan

Leitzins der Zentralbank



Quelle: Zentralbank Kasachstan

Inflation

- » Mit 10,1% im Dez-23 noch über Zielwert der Zentralbank aber deutlich gesunken zu 2022
- » Rückgang vornehmlich durch Fall der internationalen Lebensmittelpreise
- » Aber auch Normalisierung der durch Krieg unterbrochenen Wertschöpfungsketten
- » Inflation soll in 2024 und 2025 kontinuierlich weiter sinken

Geldpolitik

- » Trotz leichter Senkung des Leitzinses von 16,75% auf 15,25% p.a. (Jan-24) Geldpolitik noch straff
- » Aber: Umfassende Subventionen für Immobilienkredite dämpfen Wirksamkeit des hohen Leitzinses
- Inflation gesunken, aber noch über Ziel
- Straffe Geldpolitik durch subventionierte Kredite in Wirksamkeit beeinträchtigt

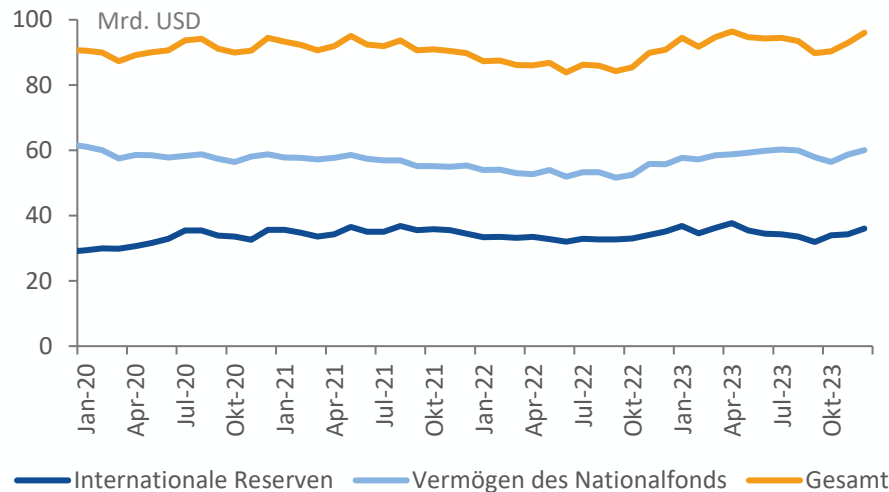
Wechselkurs und internationale Reserven

Wechselkurs



Quelle: Zentralbank Kasachstan

Internationale Reserven



Quelle: Zentralbank Kasachstan

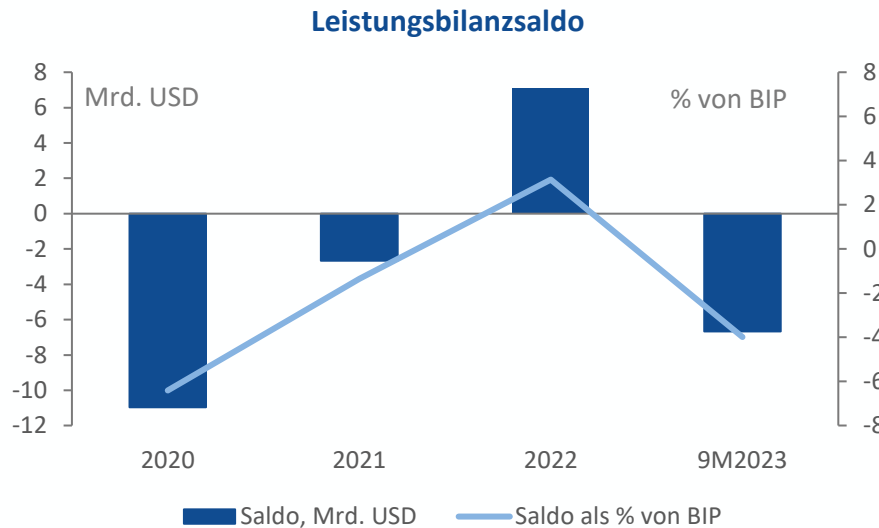
Wechselkurs

- » Starke Volatilität des Wechselkurses seit Invasion RUS in der UKR
- » Trotz Volatilität; Tenge zum US-Dollar im Durchschnitt ohne große Veränderungen
- » Wechselkurs im Jan-24 nur mit einer Abwertung von 4% ggü. Feb-22 zum US-Dollar trotz hoher Inflation

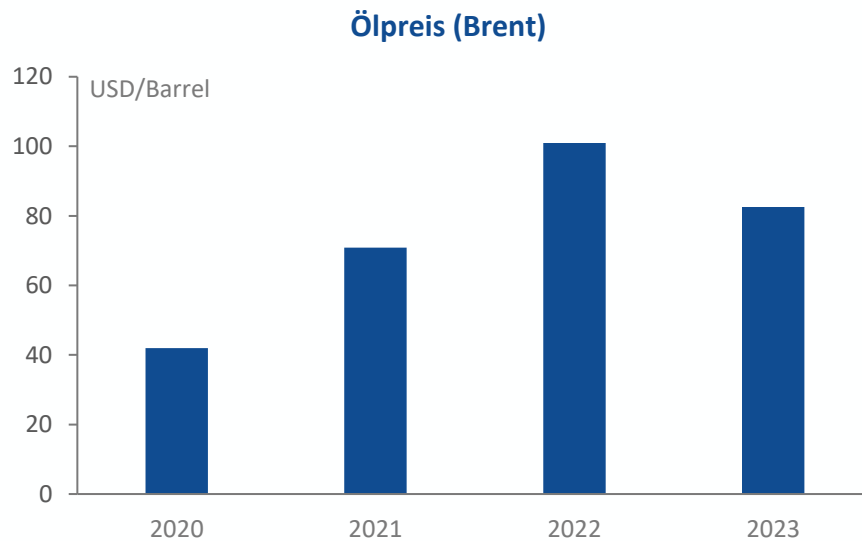
Internationale Reserven

- » Internationale Reserven stiegen absolut von 35,1 auf 36,0 Mrd. USD im 2023
 - Allerdings Rückgang von 15,5% auf 13,8% im Verhältnis zum BIP
- » Importdeckung bei soliden 8 Monaten
- » Zusätzlich: Nationaler Fonds mit 60 Mrd. USD von der Zentralbank verwaltet
- Wechselkurs volatil aber seit Kriegsbeginn nur leicht ggü. US-Dollar abgewertet
- Hohe Reserven als Puffer gegen externe Schocks

Leistungsbilanz



Quelle: Zentralbank Kasachstan

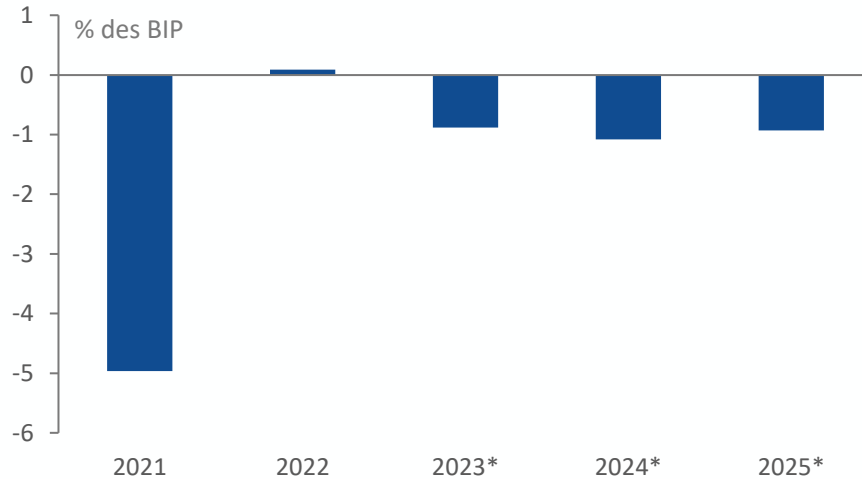


Quelle: eia.gov

- » 9M2023: Leistungsbilanzdefizit von 4% des BIP
- » Grund: Verschlechterung des Handelsbilanzsaldos
- » Treiber
 - Starker Anstieg der Importe
 - Rückgang der Exporte vornehmlich aufgrund des Rückgangs des Ölpreises
- » Leistungsbilanzdefizit soll in kommenden Jahren sinken, aber hohe Unsicherheit
- Nach Leistungsbilanzüberschuss in 2022 wieder Defizit in 2023
- Starke Abhängigkeit der Leistungsbilanz vom Ölpreis

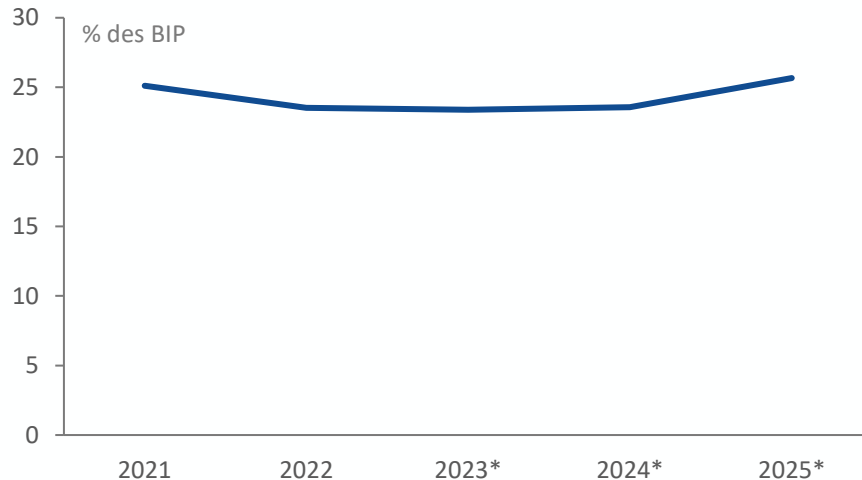
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF WEO Oktober 2023, *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

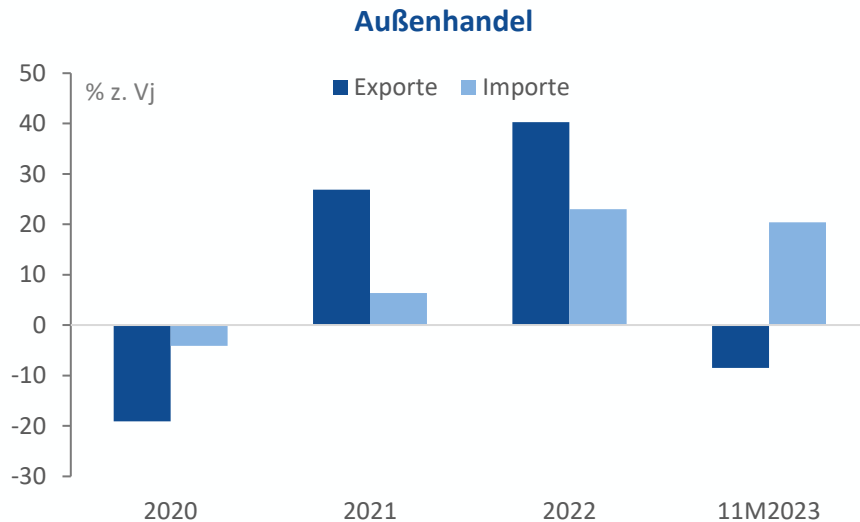
Haushaltssaldo

- » 2023: Haushaltsdefizit geschätzt bei ca. 1% des BIP und damit relativ gering
- » Anstieg der Ausgaben insb. für Soziales und Infrastruktur
- » Anstieg der Einnahmen vor allem durch den Anstieg bei der Umsatzsteuer
- » Rückgang der Einnahmen aus dem Ölverkauf durch Ölpreistrückgang
- » Ähnliche Defizite in kommenden Jahren erwartet, aber viel Unsicherheit durch starke Abhängigkeit vom Ölpreis

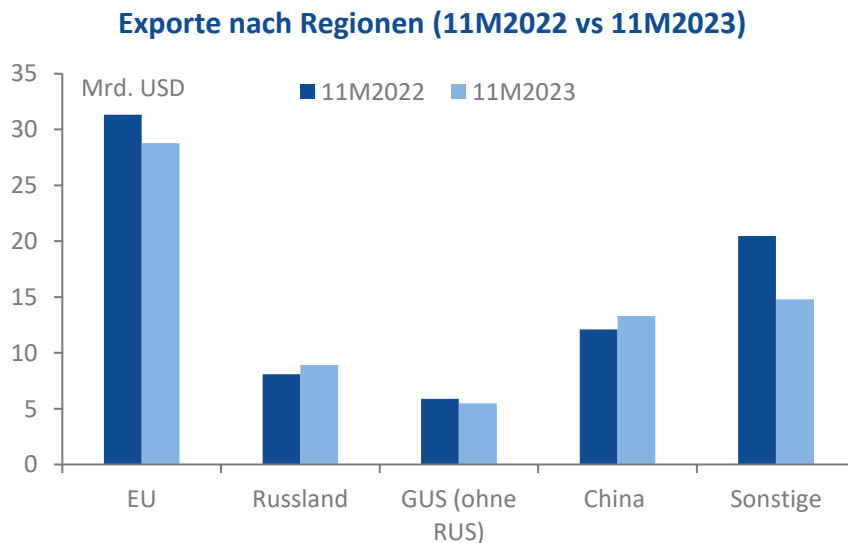
Staatsverschuldung

- » Niedriger Schuldenstand von ca. 23% des BIP im Jahr 2023
- » Schuldenstand soll mittelfristig unter 30% bleiben, insofern gering aber hohe Abhängigkeit von Öleinnahmen
- **Keine Gefahr für die Schuldentragfähigkeit in der kurzen bis mittleren Frist, da der Schuldenstand niedrig und die Einnahmen hoch sind**

Außenhandel



Quelle: Statistikkbüro Kasachstan; Anmerkung: Warenhandel



Quelle: Statistikkbüro Kasachstan; Anmerkung: Warenhandel

Exporte

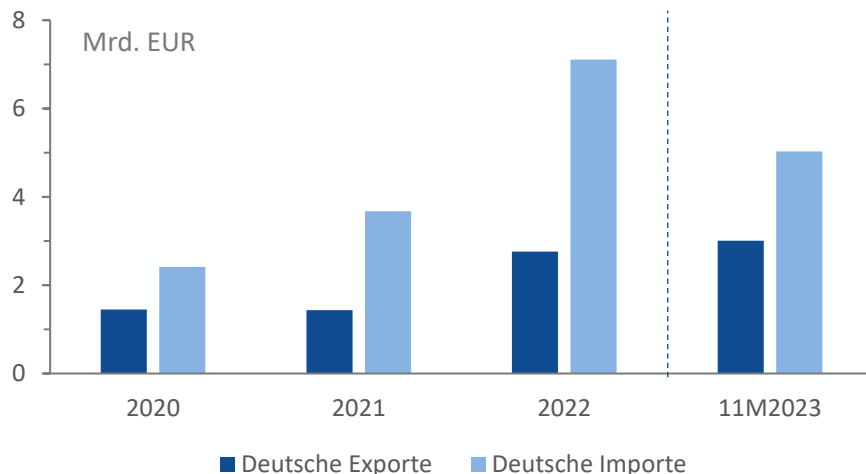
- » 11M2023: Exporte i.H.v. 71,3 Mrd. USD, Rückgang um 8,5% ggü. Vj.
- » Grund: Rückgang der Energieexporte: -15% (wertmäßig), trotz erhöhter Öl- und Gasförderung
- » Aber: andere Exporte steigen, insb. chemische Erzeugnisse (+1,2 Mrd. USD), und Maschinen und Beförderungsmittel (+358 Mio. USD)
- » Export nach RUS um 10% gestiegen

Importe

- » 11M2023: Importe stiegen um 20,4% gegenüber dem Vorjahr (+9,3 Mrd. USD)
- » Haupttreiber: Maschinen, Beförderungsmittel (+6,0 Mrd. USD), Textilien und Bekleidung (+1,4 Mrd. USD)
- » Exporte hängen stark vom Ölpreis ab
- » Starkes Importwachstum im Jahr 2023

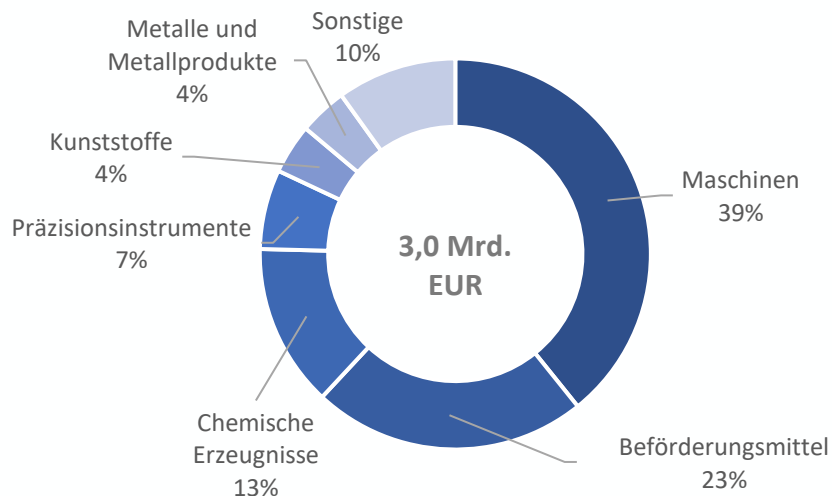
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Kasachstan

Deutscher Handel mit Kasachstan



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkungen: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Kasachstan



Quelle: Statistisches Bundesamt, Anmerkung: Warenhandel 11M2023

Deutsche Exporte

- » 11M2023: bei 3,0 Mrd. EUR deutlicher Anstieg um 9,1% im Vergleich zu 2022
- » Haupttreiber:
 - Maschinen (+300 Mio; +34%)

Deutsche Importe

- » 11M2023: 5,0 Mrd. EUR, davon 90% Rohöl
- » Rückgang um 29% ggü. Vj. aufgrund des niedrigeren Ölpreises, Volumen um 3% gestiegen
- » Steigende Ölimporte erfolgen über Russland durch die Druzhba-Pipeline
- Anhaltend hohes Niveau der deutschen Exporte nach KAZ
- Deutsche Importe stark abhängig von (Öl-) Preiseffekten

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Woldemar Walter, Projektkoordinator Zentralasien

walter@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter

www.german-economic-team.com/ukraine

Durchgeführt von

